



reGeneration

Gemeinschaft am grünen Wall

Im Hinblick auf die Quartiersentwicklung setzt das Konzept reGeneration sein Hauptaugenmerk auf die beiden wichtigen Entwicklungslinien der Hafenrandstraße und der bogenförmig dazu verlaufenden Dockstraße, die einen internen Grünzug ausbildet. Letzterer ist in zwei Teilräume gegliedert: in eine nördliche, „grüne Zone“ und in eine südliche „bebaute Zone“. Geplant ist, die Freiräume der „grünen Zone“ aufzuwerten sowie die „bebaute Zone“ mit einer Perlenkette neuer Gebäude nachzuverdichten und diesen Bereich mit unterschiedlichen Nutzungen neu zu beleben und zu regenerieren. Die neue Perlenkette zeichnet sich dabei durch verschiedene, baulich-funktionale Hofsituationen aus, die auf alternative Wohn- und Lebensformen ausgerichtet sind. Neben Wohnraum für Familien finden sich in den verschiedenen Höfen Angebote wie Ausstellungen und kunstgewerbliche Einrichtungen sowie eine Kindertagesstätte mit integrierter Großküche für Lehrtätigkeiten.

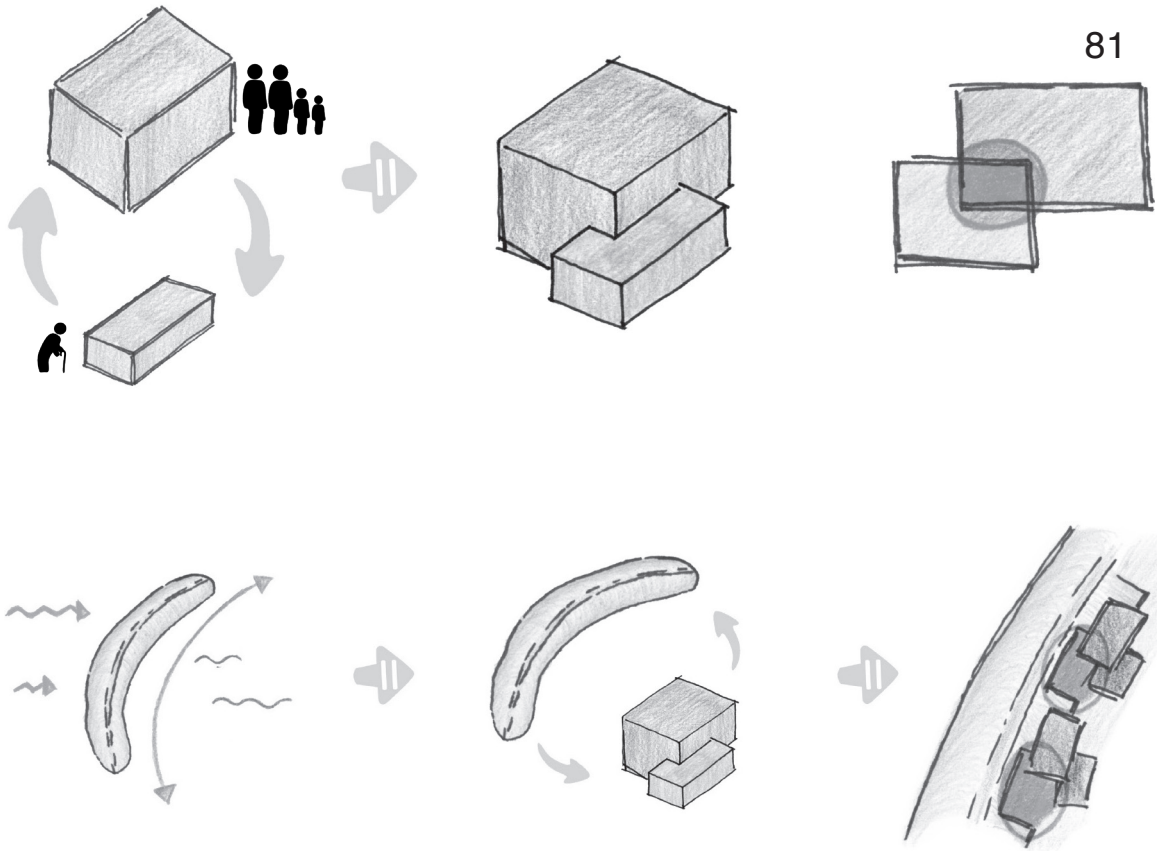
Dort werden ausschließlich Nahrungsmittel verarbeitet, die auf benachbarten Flächen angebaut wurden, mit dem Ziel, das Bewusstsein für regionale Lebensmittel sowie für ein gesundes und bewusstes Leben zu fördern. Auch ein Jugendhaus gehört zum erweiterten Nutzungsprogramm. Der südlichste Hof der Perlenkette ist einem Handwerkerhof vorbehalten, der sowohl Flächen für Werkstätten mit angegliederten Verkaufsräumen als auch Wohnungen für die Familien der Handwerksbetriebe bietet. Mit diesen vielfältigen, auf verschiedene Generationen zielende Angebote, soll das Ziel der reGeneration erreicht werden. Durch den Wechsel von linearem Parkweg und thematischen Höfen entsteht zudem für Ausstehende eine abwechslungsreiche sozial-räumliche Erfahrung.

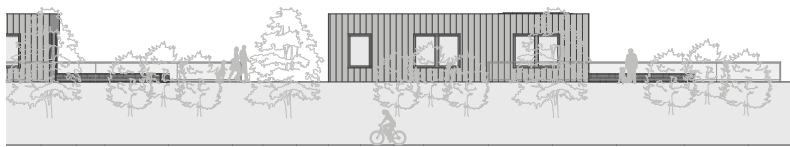
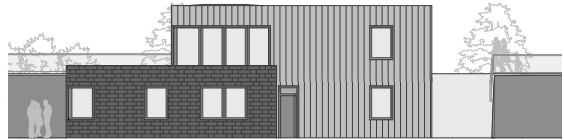
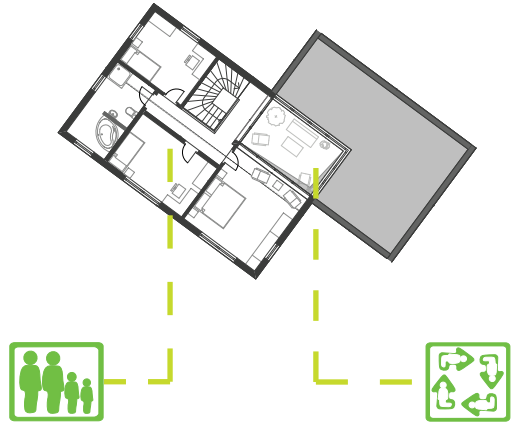
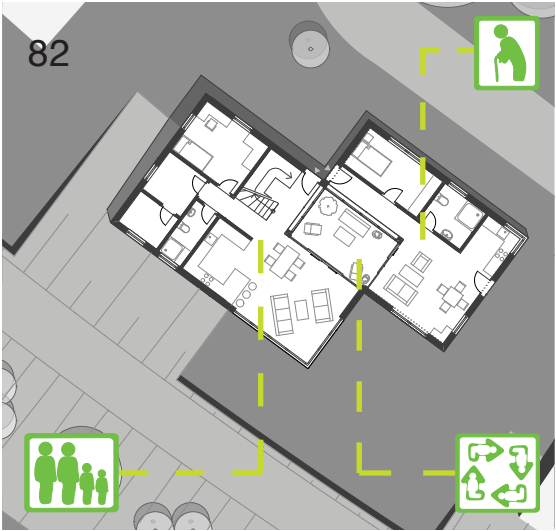
Der „Hafenrand“ des Stadtteils ist dagegen dem Lärm der Hauptverkehrsstraße ausgesetzt. Die zahnlückenhafte Bebauung lässt die stadträumliche Situation ausgefranst und schutzlos wirken. Durch eine gezielte Randbebauung soll dem entgegengewirkt und auch hier Konzepte für Mehrgenerationenwohnen umgesetzt werden. Neben dem Lückenschluss vieler Brachflächen entlang der stark befahrenen Achse bietet sich in besonderem Maße die Aufwertung und Neudefinition des grünen Walls an der Stapelfeldtstraße an, der droht, als Brachland zu veröden. – Dieser wird als attraktiver und natürlicher Ort wiederentdeckt und aufgewertet.

Das wallartige Freiraumfragment an der Stapelfeldtstraße wird zum Ausgangspunkt für ein Mehrgenerationenkonzept. Im Schutz des grünen Walls soll ein besonderes Modell des betreuten Wohnens entstehen, das verschiedene Generationen räumlich und sozial zusammenführt. Gleichzeitig soll durch eine bauliche Intervention an dieser Stelle eine klare Stadtkante des Lindenhofs ausgebildet werden. Dies wird durch eine Kette von sechs in den Wall geschobenen Doppelhäusern erreicht. Die Doppelhäuser gruppieren sich dabei jeweils um einen gemeinsamen Innenhof, der einen Begegnungsraum von zwei ungleichen Nachbarn ermöglicht und herausfordert: Ein kleinerer, eingeschossiger Bau für eine ältere, alleinstehende Person wird über diesen internen Patio mit einem zweigeschossigen Haus für eine Familie zusammengeschaltet. Über diese räumliche Verzahnung soll der Austausch und die gegenseitige Unterstützung verschiedener Generationen stimuliert werden. Gleichzeitig bietet sich ein Ort der Ruhe und der Erholung, ohne negative Spannungen des Verkehrs oder des öffentlichen Raums.

Diese „Wallwiese“, im Sommer als wilde Blumenwiese auslebend, soll ein regenerativer Ort werden. Während er seiner ursprünglichen Funktion eine neue Bedeutung gibt und zugleich die einst relevante Nähe des Hafens in Erinnerung ruft: Gestern, Heute, Morgen – reGeneration in Gemeinschaft. Erst das trägt dazu bei, den Stadtteil wieder zu beleben und zu erfrischen. Mit baulichen Konzepten, die den Menschen direkt ansprechen und damit ein Mittel zur regenerativen Entfaltung sein können.







1. Oben: Grundrisse
3. Unten: Ansichten

2. Mitte: Schnitt / Ansicht

